



NEWSLETTER-REPORT

AUSGABE 03/24

Silber mit enormem Wertsteigerungspotenzial!

Liebe Leser,

seit Anfang März haben die Edelmetalle, allen voran Silber, eine erhebliche Wertsteigerung erfahren: Der Goldpreis legte bis 10. Juni 2024 etwa 14 Prozent zu und der Silberpreis rund 34 Prozent, gemessen am Londoner Fixingpreis. Das ist für sichere Anlagen beachtlich; vor allem, wenn man bedenkt, dass dies innerhalb eines so kurzen Zeitraums geschah.

Während dieser starken Aufwärtsbewegung hat Gold den Großteil der Aufmerksamkeit auf sich gezogen, weil es neue Allzeithochs erreichte. Davon ist Silber noch ein großes Stück entfernt. Zum Allzeithoch von 49,81 Dollar aus dem Jahr 2011 fehlt noch eine Wertsteigerung von rund 67 Prozent. Es gibt zahlreiche Gründe, warum Silber vermutlich am Beginn von starken Preissteigerungen stehen dürfte. **Neue Höchstpreise beim Silber sind nur eine Frage der Zeit!** Die Chancen stehen gut, dass Silber schon bis Ende 2025 die alten Preisrekorde überwinden könnte.

Hintergründe des jüngsten Preisanstiegs

Zinssenkungserwartungen, eine anhaltend starke industrielle Silber-Nachfrage und das „Short Covering“ sind naheliegende Ursachen für den Preisanstieg des Silbers. Unter „Short Covering“ versteht man folgendes: Spekulanten, die auf fallende Silberpreise gewettet haben,

verlieren Geld, wenn der Kurs steigt. Dadurch sind sie gezwungen, ihre Positionen zurückzukaufen, was den Preis zusätzlich „nach oben treibt“.

Die chinesische Wirtschaftskrise hilft den Edelmetallen

China erlebt nach mindestens zwei Jahrzehnten eines fast ununterbrochenen Booms eine schwere Wirtschaftskrise sowie einen Zusammenbruch des Immobilien- und Aktienmarktes. Chinas implodierende Immobilien- und Aktienmarktblasen haben zu Verlusten von vielen hundert Milliarden Dollar geführt. Der chinesische Aktienindex hat sich seit 2021 mehr als halbiert. Chinesische Anleger haben offensichtlich ihr Vertrauen in den Immobilien- und Aktienmarkt verloren und richten nun ihre Aufmerksamkeit vor allem auf Gold, das in China seit Jahrtausenden großes Vertrauen genießt.



GOLD PREMIUM/DISCOUNT IN CHINA (7-DAY MOVING AVERAGE)



© BullionStar, 2024 Data source: World Gold Council

Chinesische Investoren haben sich zuletzt mit solcher Intensität in den Goldmarkt gestürzt, dass sie den Preis des lokal gehandelten Goldes bis zu 80 USD pro Unze über den internationalen Goldpreis getrieben haben (siehe Grafik oben).

Auch der Silberpreis notierte aufgrund hoher Nachfrage zuletzt in China höher als im Rest der Welt.

Im Chart unten wird eine Preisdifferenz zwischen dem höheren Shanghai-Preis in Weiß und dem US-amerikanischen COMEX-Preis in Gelb sichtbar.

Darüber hinaus stürzten sich chinesische Anleger kürzlich in einen inländischen Goldaktienfonds, was dazu führte, dass dessen Aufschlag völlig irrational um 30 Prozent in die Höhe schnellte, bis der Handel eingestellt wurde, um die Aufregung zu beruhigen und die Anleger zu schützen.

Chinesische Anleger konzentrieren sich eher auf Gold als auf Silber. Ihre massiven Käufe haben dazu beigetragen, den Goldpreis in die Höhe zu treiben. Dies hat sich aber auch positiv auf den Silberpreis ausgewirkt:



SILBER – ANGEBOT UND NACHFRAGE AUF EINEN BLICK

Million ounces	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024F	Year on Year	
											2023	2024F
Supply												
Mine Production	896.8	899.8	863.6	850.6	837.2	783.4	829.0	836.7	830.5	823.5	-1%	-1%
Recycling	147.0	145.7	147.2	148.7	148.2	164.3	173.7	176.9	178.6	178.9	1%	0%
Net Hedging Supply	2.2	0.0	0.0	0.0	13.9	8.5	0.0	0.0	0.0	0.0	na	na
Net Official Sector Sales	1.1	1.1	1.0	1.2	1.0	1.2	1.5	1.7	1.6	1.5	-6%	-9%
Total Supply	1,047.0	1,046.5	1,011.8	1,000.5	1,000.3	957.4	1,004.3	1,015.4	1,010.7	1,003.8	0%	-1%
Demand												
Industrial (total)	457.1	489.5	526.4	524.2	523.5	509.7	561.3	588.3	654.4	710.9	11%	9%
Electrical & Electronics	272.3	308.9	339.7	331.0	327.3	322.0	351.2	371.3	445.1	485.6	20%	9%
...of which photovoltaics	59.6	81.6	99.3	87.0	74.9	82.8	88.9	118.1	193.5	232.0	64%	20%
Brazing Alloys & Solders	51.1	49.1	50.9	52.0	52.4	47.5	50.5	49.2	50.2	51.8	2%	3%
Other Industrial	133.7	131.5	135.8	141.2	143.8	140.2	159.6	167.8	159.0	173.5	-5%	9%
Photography	38.2	34.7	32.4	31.4	30.7	26.9	27.7	27.5	27.0	26.1	-2%	-3%
Jewelry	202.5	189.1	196.2	203.2	201.6	150.9	182.0	234.5	203.1	211.3	-13%	4%
Silverware	58.3	53.5	59.4	67.1	61.3	31.2	40.7	73.5	55.2	58.8	-25%	7%
Net Physical Investment	309.3	212.9	155.8	165.9	187.4	208.1	284.3	337.1	243.1	212.0	-28%	-13%
Net Hedging Demand	0.0	12.0	1.1	7.4	0.0	0.0	3.5	17.9	12.2	0.0	-32%	na
Total Demand	1,065.4	991.8	971.3	999.2	1,004.4	926.8	1,099.6	1,278.9	1,195.0	1,219.1	-7%	2%
Market Balance												
Net Investment in ETPs	-17.1	53.9	7.2	-21.4	83.3	331.1	64.9	-125.8	-42.1	50.0	-67%	na
Market Balance less ETPs	-1.3	0.8	33.3	22.7	-87.4	-300.5	-160.3	-137.7	-142.2	-265.3	3%	87%
Nominal Silver Price (US \$/oz, London price)	15.68	17.14	17.05	15.71	16.21	20.55	25.14	21.73	23.35	-	7%	na

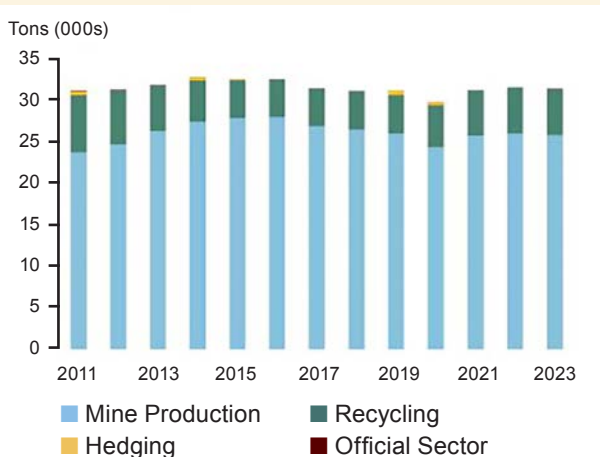
Source: Metals Focus

Während die Silbernachfrage in den letzten vier Jahren stark gestiegen ist, ist das Gesamtangebot an Silber (**Grafik links unten**) seit mehr als einem Jahrzehnt mit rund einer Milliarde Unzen (entspricht ca. 31.100 Tonnen) annähernd konstant geblieben. Die weltweite Minenproduktion von Silber ist in den letzten zehn Jahren um

rund 8 Prozent zurückgegangen (**Grafik rechts unten**).

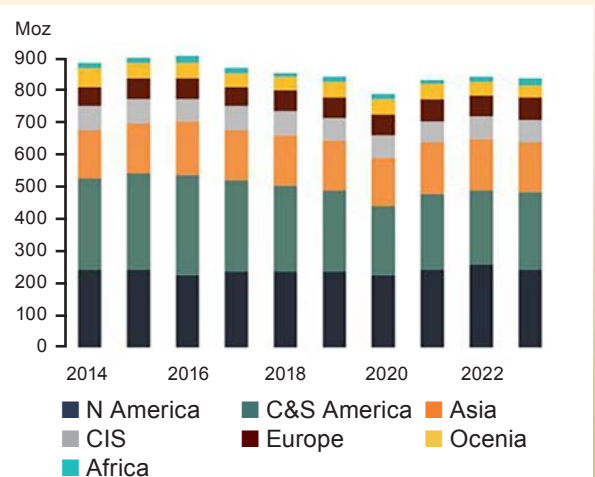
Zum leichteren Vergleich der beiden Grafiken:
 30.000 Tonnen entsprechen 964,52 Mio Unzen
 830,5 Millionen Unzen entsprechen 25.832 Tonnen
 31.436 Tonnen entsprechen 1010,7 Mio Unzen

GLOBAL SUPPLY

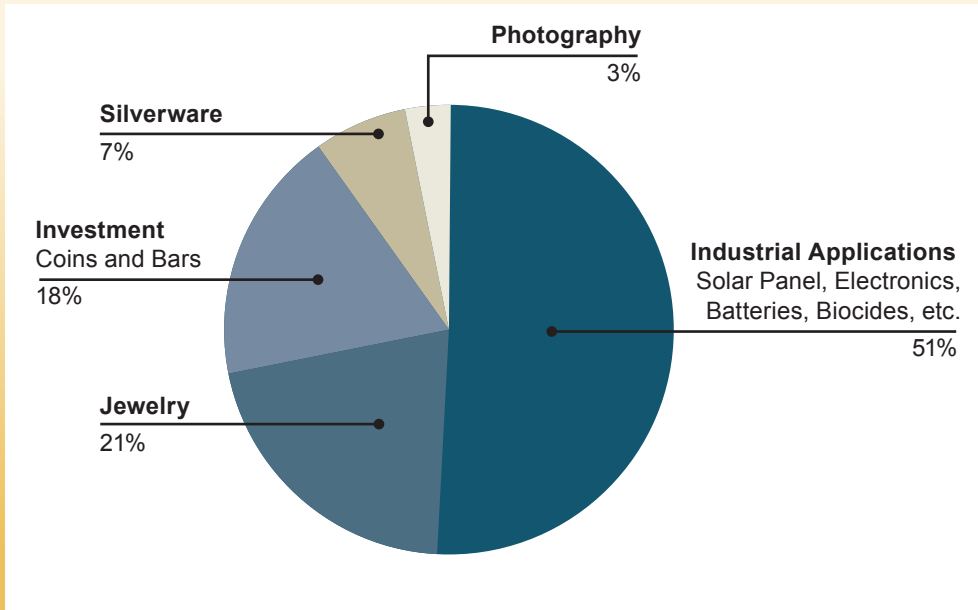


Source: Metals Focus

GLOBAL MINE PRODUCTION



Source: Metals Focus



Quelle: GFMS Definitive, Metals Focus, The Silver Institute, UBS

unersetzlicher Bestandteil der PV-Technologie. Das „Silver Institute“ prognostiziert für das Jahr 2024 einen Anstieg der Silbernachfrage in der Solarindustrie um 20 Prozent auf schätzungsweise 7.217 Tonnen (232 Millionen Unzen).

Der Automobilsektor ist ein weiterer Bereich, in dem der Silberverbrauch steigt. Elektrofahrzeuge sind ein wichtiger Faktor für dieses Wachstum. Jedes Elektrofahrzeug enthält aufgrund seiner elektrischen Kontakte eine beträchtliche Menge Silber, und mit der zunehmenden Verbreitung von Elektrofahrzeugen wird die Nachfrage nach Silber in diesem Sektor weiter ansteigen.

Die Silbernachfrage nimmt rapide zu

Obwohl Silber vor allem für seine Verwendung in Schmuck, Silberwaren, Münzen und Barren bekannt ist, ist die größte Quelle der Silbernachfrage industrieller Natur (siehe Grafik oben).

Dank seiner einzigartigen physikalischen, chemischen und elektrischen Eigenschaften wird Silber in der Elektronik, für Solarpaneele, in Autos, in der Fotografie, in der Medizin, in der chemischen Industrie und in vielen anderen Bereichen verwendet.

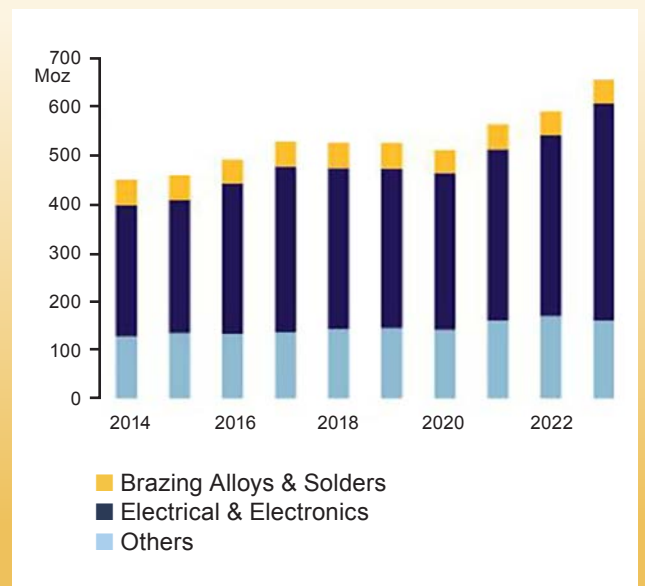
Die wachsende Zahl von Verwendungszwecken für Silber, in Verbindung mit dem anhaltenden globalen Wirtschaftswachstum, führt zu einem erheblichen Anstieg der industriellen Nachfrage nach Silber. Der „World Silver Survey 2024“ prognostiziert für die industrielle Silber-Nachfrage ein Rekordhoch von 710 Millionen Unzen im Jahr 2024, was einem Anstieg von etwa neun Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dieses Wachstum wird in erster Linie von der Photovoltaik- (PV) und der Automobil-Industrie erzeugt.

Die vermehrte Einführung der Solarenergie schreitet rasant voran und Silber bleibt aufgrund seiner hervorragenden Leitfähigkeit und Reflexioneigenschaften ein

mehrender Verbreitung von Elektrofahrzeugen wird die Nachfrage nach Silber in diesem Sektor weiter ansteigen.

Der stetige Anstieg der industriellen Nachfrage in den letzten zehn Jahren (Grafik unten) treibt die Gesamt-

GLOBAL INDUSTRIAL DEMAND

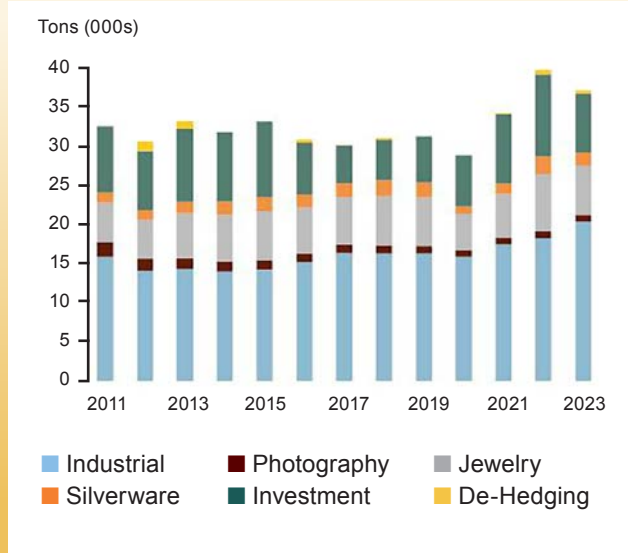


Source: Metals Focus





GLOBAL DEMAND



Source: Metals Focus

Nachfrage nach Silber (**Grafik oben**) sukzessive in die Höhe.

Die Silberknappheit verfestigt sich

Seit 2021 gibt es ein Silberdefizit, da die Nachfrage das Angebot übersteigt – ein Umstand, der die Preise in die Höhe treibt. Die begrenzte Exploration und Erschließung neuer Silberminen in Verbindung mit der zeitintensiven Inbetriebnahme neuer Minen lässt vermuten, dass in naher Zukunft kaum mit einer nennenswerten Erhöhung des Angebots zu rechnen ist.

Auf der anderen Seite wird erwartet, dass die Nachfrage nach Silber weiter steigen wird, angeheizt durch das Wachstum der Solarenergie, der Elektrofahrzeuge und anderer industrieller Anwendungen.

Die starke Nachfrage in Verbindung mit einem lauen Anstieg des Angebotes führte zu einem Defizit von 184,3 Mio. Unzen im Jahr 2023 und wird voraussichtlich zu einem noch größeren Defizit von 215,3 Mio. Unzen im Jahr 2024 führen. Diese Dynamik deutet auf ein mögliches Szenario hin, in dem die Silberpreise in den kommenden Jahren weiter steigen sollten.

Das Gold-Silber-Verhältnis zeigt: Silber ist noch sehr günstig!

Edelmetallanalysten beachten das Verhältnis zwischen dem Gold- und Silberpreis, um zu beurteilen, ob Silber im Vergleich mit Gold unter- oder überbewertet ist.

Silber kommt in der Erdkruste etwa 17-mal häufiger vor als Gold, was einer der Gründe ist, warum Gold im Laufe der Geschichte meist 17-mal teurer war als Silber.

Während des Römischen Reiches wurde das Preisverhältnis von Gold zu Silber per Regierungsdekret auf 12 zu 1 festgelegt. In weiten Teilen Europas war das Verhältnis zwischen Gold- und Silberpreis während des Mittelalters und der Renaissance ähnlich hoch angesetzt. Im Jahr 1792 legte die neu gegründete US-Regierung das Verhältnis auf 15:1 fest.

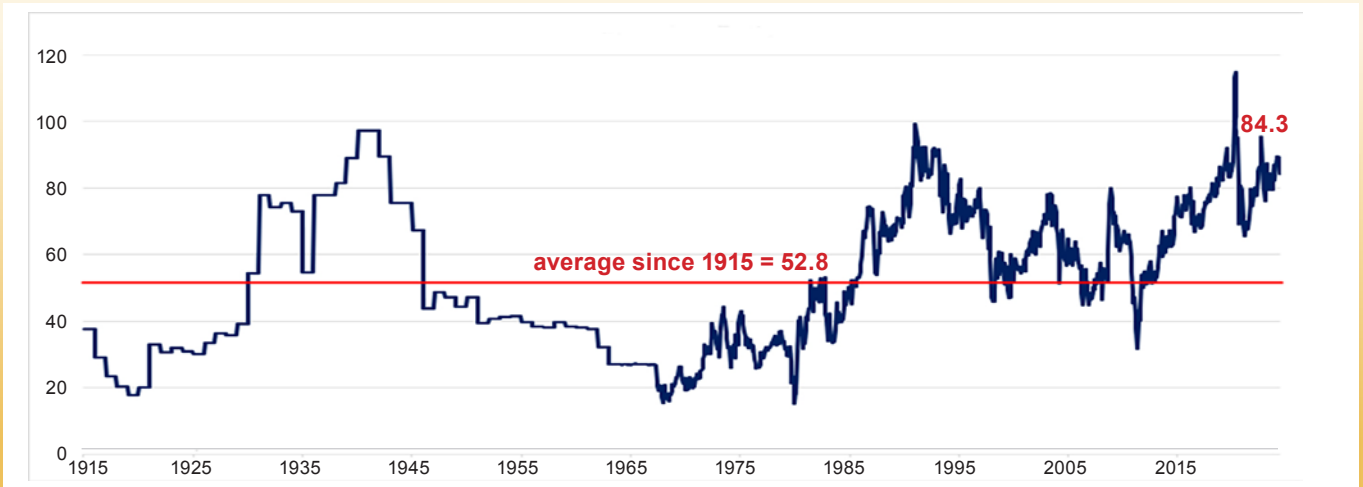
Wenn das Gold-Silber-Verhältnis stark von seinem langfristigen historischen Durchschnitt abweicht, gibt es Gründe für die Annahme, dass etwas nicht stimmt und dass das Verhältnis schließlich wieder zu seinem historischen Durchschnitt zurückkehren wird.

In den letzten Jahrzehnten bewegte sich das Gold-Silber-Preis-Verhältnis meist zwischen 50 und 100, was weit über dem historischen Durchschnitt liegt.

Das aktuelle Gold-Silber-Verhältnis beträgt 77,7. Das bedeutet: Silber ist im Vergleich zu Gold im historischen Vergleich extrem unterbewertet.



GOLD-TO-SILVER RATIO



© BullionStar, 2024

Data source: Macrotrends LLC

Würde das Verhältnis auf seinen Durchschnittswert von 52,8 seit 1915 zurückgehen (**Grafik oben**), ohne dass der Goldpreis steigt, stünde der Silberpreis bei etwa 44 Dollar je Unze.

Würde das Verhältnis gar wieder auf 16:1 zurückgehen, wie zuletzt 1980, errechnet sich für die Silber-Unze ein Preis von 145 Dollar.

Preisexplosion ist möglich

Der **Silberchart unten**, der die letzten 20 Jahre abbildet, zeigt einen vielversprechenden Kursausbruch! Seit über einem Jahrzehnt bildet sich ein Dreiecksmuster, in dem Aufwärts- und Abwärtstrendlinien zusammenlaufen. **Solche charttechnischen Muster führen häufig zu sehr starken Kurs-Bewegungen in Richtung des Kursausbruchs!**





NEWSLETTER-REPORT

Der alte Preis-Höchststand von etwa 50 Dollar könnte durchaus binnen weniger Monate wieder erreicht werden. Wenn der Silberpreis erst mal eine Rally beginnt, kann man oft gar nicht glauben, wie schnell der Preis steigt. Die vergangenen drei Monate mit einem Wertzuwachs von 34 Prozent fallen in diese Kategorie.

Fazit:

Der Silbermarkt scheint auf eine Zukunft zuzusteuern, die durch ein begrenztes Angebot und eine steigende Nachfrage gekennzeichnet ist. An steigenden Silberpreisen dürfte kein Weg vorbeiführen.

Alles über das Rohstoffmanagement der SWM AG erfahren, hier klicken!

Gutes Gelingen bei Ihren Entscheidungen wünscht Ihnen

Ihr
Customer-Service der SWM AG

Impressum:

SWM AG • Postfach 334 | 9496 Balzers | Fürstentum Liechtenstein

Büro: Hampfländer 22 | 9496 Balzers | Fürstentum Liechtenstein | Telefon: +423 23 00 182 | service@sev.li

[Video](#)

[Twitter](#)

[Google](#)

[Newsletter-Archiv der SWM AG](#)

www.swm-ag.li





Nachfolgend ergänzende Informationen zu Edelmetallen:

